

kurzbiographie

Prof. Dr. rer. pol. Stephan A. Jansen

| Von Kreuzfahrt- zu Luftschiffen: Von der Meyer-Werft zur Zeppelin-Werft



Stephan A. Jansen, geboren am 12. Juni 1971 in Papenburg an der Ems, studierte nach einer Banklehre, in Witten/Herdecke, New York und Tokyo Wirtschaftswissenschaften. Im Mai 2003 wurde er nach wissenschaftlichen Stationen an den Universitäten Stanford und Harvard zum Gründungspräsident und Geschäftsführer an die Zeppelin Universität, der staatlich anerkannten, privaten Stiftungsuniversität in Friedrichshafen am Bodensee berufen. Im gleichen Jahr durch das Wissenschaftsministerium zum Professor auf den dortigen Lehrstuhl für „Strategische Organisation & Finanzierung | SOFI“ berufen. Zur Berufung war er mit 31 Jahren jüngster deutscher Universitätspräsident – und ist dies wohl noch heute.

| Forschung

Jansen ist Autor von über 100 Veröffentlichungen (darunter 16 Bücher bzw. Herausgeberbände) im Bereich Organisations- und Netzwerktheorie, Unternehmenszusammenschlüsse, Bildungssystemanalyse und einige andere Themen. Er schreibt als regelmäßiger Kolumnist in deutschen Tages- und Wochenzeitungen (z.B. Financial Times oder zweimonatlich in Brandeins) und ist Mitherausgeber der „Zeitschrift für Management (ZfM)“. Forschungsinteressen liegen in der kommunikations- und organisationstheoretischen Analyse von Netzwerken, Kapitalmärkten, Unternehmenszusammenschlüssen, Metropolen, Staat und Verwaltung sowie von Bildungssystemen.

| Politik- und Unternehmensberatung

Seit 2006 Mitglied im persönlichen Beraterkreis von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück. Seit 2007 Mitglied der Jury „Spitzencluster“ im Bundesministerium für Bildung & Forschung. Seit 2007 Jury-Mitglied der Forschungsunion der Bundesregierung sowie Beiratsmitglied bei BBDO Deutschland, Ernst & Young und anderen.

| Gründungen

Vor dem Aufbau der Zeppelin Universität gründete Jansen 1997 des „Institute für Mergers & Acquisitions (IMA)“ in Witten/Herdecke sowie zwischen 1999 und 2001 drei Unternehmen, wovon zumindest eines, die cosinex GmbH in Bochum, marktführendes Software- und Beratungshaus für Electronic Government-Software, geblieben ist.

| Auszeichnungen

Zahlreiche Stipendien (u.a. Studienstiftung, Herbert-Quandt, Fulbright, DAAD) und Auszeichnungen (u.a. Financial Times, WirtschaftsWoche, NEON, Capital, ManagerMagazin, Listung der „100 Köpfe im Land der Ideen“ von Bundespräsident Horst Köhler). Wirtschaftsbuch des Jahres 2000 für „Oszillodox“ (gemeinsam mit Peter Littmann).

| Was wirklich antreibt...

Die Lehre mit den Studierenden, zeitgenössische Kunst, minimale elektronische Musik (zum besseren Schreiben und zum Auflegen).